

TELEGRAMME: SIMPLICISSIMUS - MÜNCHEN

TELEPHON 31830

ALBERT LANGEN

MÜNCHEN

Haulbachstrasse 91

München, 29. Juli 1910.

Herrn

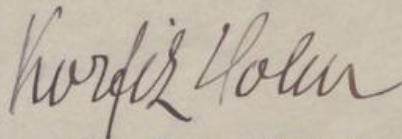
Karl Kraus

Wien I.

Hochverehrter Herr Kraus!

Da Sie es im Grunde nicht wünschen, werden wir also von der "Chinesischen Mauer" der Wiener Presse" keine Recensionsexemplare schicken, jedenfalls nicht, soweit wir von den einzelnen Redaktionen nicht besonders dazu aufgefordert werden. Schicken wir einer Redaktion das Buch auf ihre Aufforderung hin, so können wir wohl auch verlangen, dass sie es bespricht. Wir werden in solchen Fällen darauf bestehen, dass eine Besprechung auch wirklich erfolgt, - mögen sie nun das Buch loben oder verreißen, ist ja ganz einerlei! Wenn die Ausführungen dieses Briefes in Ihrem Sinne sind, bedarf es selbstverständlich keiner Antwort darauf.

In ausgezeichnetester Hochachtung  
für Albert Langen



Wir empfangen Ihren Brief vom 29. Juli und werden Ihrem Wunsche ent-

sprechend den Recensionsexemplaren, die wir an die Herren Dehmel,  
Przybyszewski, Mann, Hirschfeld und Polgar schicken, keine Wasch-  
zettel beifügen.

Mit ausgezeichnetester Hochachtung

für Albert Langen

Karl Kraus

Kurt Hiller

W i e n i .

Hochverehrter Herr Karl Kraus

Da Sie es im Grunde nicht wünschen,  
werden wir also von der "Christlichen Natur" der Wiener Presse keine  
Recensionsexemplare schicken, jedenfalls nicht, soweit wir von den  
einzelnen Redaktionen nicht besonders dazu angefordert werden.  
Schicken wir einer Redaktion das Buch auf ihre Aufforderung hin, so  
können wir wohl auch verlangen, dass sie es bespricht. Wir werden in  
solchen Fällen darauf bestehen, dass eine Besprechung auch wirklich  
erfolgt, - mögen sie nun das Buch loben oder verurteilen, - ist ja  
ganz einerlei! Wenn die Ausführungen dieses Kritikers in Ihrem Sinne  
sind, bedarf es selbstverständlich keiner Antwort darauf.

In ausgezeichnetester Hochachtung

Wir empfangen Ihren Brief vom 22. Juli und werden Ihrem Wunsche ent-